

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	30.01.2017

Bauvorhaben Venloer Straße 310-316 mit Lkw-Anlieferung in der Philippsstraße

Entsprechend der Vereinbarung mit REWE soll die Anlieferung des geplanten Bauvorhabens sowohl vom Ehrenfeldgürtel über die Stammstraße und die Philippsstraße als auch über die Venloer Straße erfolgen.

Resultierend aus dem Gespräch zum „Bauvorhaben Venloer Straße 310-316 mit LKW-Anlieferung in der Philippsstraße“ vom 19.12.2016 im Bezirksrathaus Ehrenfeld haben sich einige Fragen herauskristallisiert, die nachfolgend beantwortet werden:

Im Rahmen des Projektes wurde ein Verkehrsgutachten „Verkehrsuntersuchung zur Projektentwicklung Venloer Straße 310-316 und Hansemannstraße 4-12 in Köln–Ehrenfeld“ (Stand Juli 2016) erstellt.

Verkehrsbelastung Bestand

Eine der Grundlagen des o.a. Gutachtens ist eine Verkehrszählung. Diese wurde am Donnerstag, den 27.08.2015 (Wochentag außerhalb der Schulferien) über einen Zeitraum von 24 Stunden an insgesamt drei Messstellen (Stammstraße, Philippsstraße, Hansemannstraße) durchgeführt. Die Verkehrserhebungen ergaben folgende Verkehrsdaten:

Stammstraße:

Es wurden insgesamt 2.027 Kfz/24 Std. erfasst. Hiervon sind fünf Kfz (entspricht 0,2 % SV-Anteil) dem Schwerverkehr zuzuordnen. Die vormittägliche Spitzenstunde wurde mit 126 Fahrzeugen zwischen 10:00 und 11:00 Uhr ermittelt, wobei der Schwerverkehrsanteil 0,8 % (1 LKW) beträgt. In der nachmittäglichen Spitzenstunde (17:00 bis 18:00 Uhr) wurden 188 Kfz/h erfasst. Der SV-Anteil betrug 0,0%.

Philippsstraße:

Es wurden insgesamt 982 Kfz/24 Std. erfasst. Hiervon sind vier Kfz (entspricht 0,4 % SV-Anteil) dem Schwerverkehr zuzuordnen. Die vormittägliche Spitzenstunde wurde mit 80 Fahrzeugen zwischen 08:00 und 09:00 Uhr ermittelt, wobei der Schwerverkehrsanteil 2,5 % (2 LKWs) beträgt. In der nachmittäglichen Spitzenstunde (17:00 bis 18:00 Uhr) wurden 78 Kfz/h erfasst. Der SV-Anteil betrug 0,0%.

Hansemannstraße:

Es wurden insgesamt 1.312 Kfz/24 Std. erfasst. Hiervon sind 15 Kfz (entspricht 1,1 % SV-Anteil) dem

Schwerverkehr zuzuordnen. Die vormittägliche Spitzenstunde wurde mit 89 Fahrzeugen zwischen 10:00 und 11:00 Uhr ermittelt, wobei der Schwerverkehrsanteil 3,4 % (3 LKWs) beträgt. In der nachmittäglichen Spitzenstunde (16:00 bis 17:00 Uhr) wurden 122 Kfz/h erfasst. Der SV-Anteil betrug 0,0%.

Prüfung Zweirichtungsverkehr Philippstraße

Bezüglich einer direkten verkehrlichen Erschließung für die Anlieferung Philippstraße sollte geprüft werden, ob die Philippstraße im Abschnitt zwischen Venloer Straße und Anlieferzone für den Zweirichtungsverkehr geöffnet werden kann.

In besagtem Abschnitt ist die Philippstraße zwischen 5,00 m und 5,10 m breit (Abstand zwischen den Bordsteinen). Die Gehwegbreiten liegen zwischen 1,10 und 1,20 m.

Auf der in Fahrtrichtung rechten Seite, vor Haus Nr.1/3 befinden sich Fahrradständer (3 Haarnadeln, 5,0 m x 1,5 m) sowie ein Parkstand vor Haus Nr. 5/7, so dass hier eine Fahrgassenbreite von ca. 3,40 m verbleibt. Ab Haus Nr. 2 ist die Philippstraße in Fahrtrichtung Venloer Straße, linke Seite, durch eine Baumscheibe (ca. 8,00 m), Fahrradständer (5 Haarnadeln) sowie eine Ladezone (ca. 19,00 m) auf ca. 3,50 m eingengt.

Der zur Verfügung stehende Raum ist aus Verkehrssicherheitsgründen und aufgrund der schmalen Gehwege für den Zweirichtungsverkehr auch dann nicht ausreichend, wenn die vorhandenen Parkstände, Fahrradständer, die Ladezone sowie die Baumscheibe komplett entfallen.

Lieferverkehre

Bei dem Gespräch im Bezirksrathaus wurde das folgende Erschließungskonzept zur Belieferung erläutert:

	Sortiment	Tage	Zeitfenster der Anlieferung	Liefer-Kfz/Woche
Philippstr.	REWE	Mo-Sa	7:00-8:00	6
	Getränke	Di und Do	10:00-14:00	2
	REWE	Mo-Fr	15:00-17:00	5
	REWE	Di und Fr	15:00-17:00	2
	Müllentsorgung			4
				19
Venloer Str.	Presseerzeugnisse	Mo-Sa	7:00-8:00	6
	SB Brot	Mo-Sa	7:00-8:00	6
	Natsu	Mo und Do	7:00-10:00	2
	Tchibo	Mi (14-tägig)	10:00-15:00	0,5
	Feinkost	Mi (14-tägig)	10:00-15:00	0,5
	Lindt	Do (14-tägig)	10:00-15:00	0,5
				15,5
			Gesamt	34,5

Im Nachgang zum Gespräch am 19.12.2016 wurde seitens REWE folgende Zusage gemacht:

„Eine Abwicklung der Fremdbelieferung für die Sortimente Tchibo, Feinkost und Lindt, kann auch über eine entsprechende Lieferzone auf der Venloer Straße erfolgen, wenn hierfür eine für den Lieferverkehr ausreichend dimensionierte und markierte Zone vor dem Markt eingerichtet würde.“

Zusätzlich soll die Müllentsorgung wie folgt erfolgen:

„Hinsichtlich der Müllentsorgung gehen wir zum jetzigen Zeitpunkt von vier separaten Entsorgungsfahrten in der Woche aus. Der größte Teil des anfallenden Papp- und Kunststoffmülls wird über die REWE eigene Logistik im Zuge der Warenanlieferung entsorgt.“

Im Rückschluss bedeutet das für den Anlieferungsbereich der Philippstraße, dass diese nur von den REWE-eigenen Fahrzeugen, dem Getränkeanlieferer und der Müllentsorgung angefahren wird, was eine wöchentliche LKW-Belastung von 19 Fahrzeugen ergibt. Unabhängig von den Müllfahrten, die noch nicht zeitlich definiert sind, ist der Dienstag, der Wochentag in der die Philippstraße hinsichtlich der Anlieferung mit vier Kfz am stärksten belastet sein wird.

Die gesamte Anzahl an Belieferungen beträgt wöchentlich 34,5 Kfz inklusive vier Kfz für die Müllentsorgung. Hierbei handelt es sich um einen Durchschnittswert. Am Jahresende kann es beispielsweise durch das Weihnachtsgeschäft zu Erhöhungen des Anlieferverkehrs kommen.

Seitens REWE sind Fahrradständer im Bereich der Venloer Straße vorzusehen. Die genaue Standortbestimmung ist zwischen REWE und dem Amt für Straßen und Verkehrstechnik noch zu vereinbaren.

Dem Bauantrag wird mit der Änderung zum Belieferungskonzept wie folgt zugestimmt:

Die Belieferung über die Philippstraße erfolgt nur für REWE-eigene Fahrzeuge, Getränke und die Müllentsorgung. Die Kfz-Menge wird auf max. 5 Kfz pro Werktag (incl. 1 Müllfahrzeug) festgesetzt. Ein zusätzlicher Lieferbereich ist entsprechend der für die verbleibenden Anlieferungen im Bereich der Venloer Straße anzuordnen.